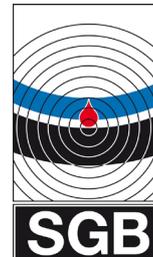


# Leckanzeigetechnik

Für eine saubere und unbelastete Umwelt



## Druck-Leckanzeiger DL 330 ELC FCM

mit integrierter Trockenfilterüberwachung FC und digitaler Druckanzeige M



Druck-Leckanzeiger DL 330 ELC FCM



Kompakte Verteilerleiste für eine schnelle und einfache Funktionsprüfung. Anschluss für Verbindungsleitungen in verschiedenen Ausführungen möglich, z. B. Quickverschraubung



Leckanzeigeeinrichtung LAE, optional auch in der Version LAE 3-8 erhältlich

zur Überwachung von bis zu 6 doppelwandigen Behältern. Mit Trockenfilterüberwachung, um Korrosion durch Kondensatansammlung im Überwachungsraum zu vermeiden. Durch die rechtzeitige Meldung des Trockenfilterwechsels wird ein wesentlicher Beitrag zur Langlebigkeit und Werterhaltung der Behälter geleistet. Zusätzlich hoher Bedienkomfort durch die digitale Druckanzeige M im Gehäusedeckel. Das Manometer zeigt den aktuellen Druck im System an.

In der Ansaugleitung (zwischen Pumpe und Trockenfilter) ist ein Sensor eingebaut, der die Feuchte der angesaugten Luft misst. Die Veränderung der relativen Feuchte bei verbrauchtem Trockenmaterial wird durch den Sensor festgestellt. Bei unzureichender Trockenleistung werden eine optisch-akustische und eine potentialfreie Meldung ausgelöst.

Der Leckanzeiger DL 330 ELC FCM ist die optimale Alternative, wenn es auf hohe Integration und platzsparende Technologie ankommt. Die Installation des Leckdetektors kann im Freien ohne weitere Schutzmaßnahmen erfolgen. Die Meldeeinheit bietet den optischen und akustischen Alarm nebst potentialfreien Kontakten auf engstem Raum.

- Klein, kompakt, platzsparend
- Geringer Montageaufwand
- Ausführungen für Behälter mit mind. 500 mbar Prüfdruck im Überwachungsraum
- Wetterfeste Ausführung des Leckdetektors
- Getrennte Alarmgabe für Behälter und Rohrleitungen
- Trockenfilterkontrolle FC
- Digitale Druckanzeige M

Jedes Leck in einer der beiden Wandungen wird zuverlässig angezeigt, bevor Lagergut in die Umwelt gelangen kann. Ein Leckanzeigesystem mit dem höchsten Umweltschutzniveau gemäß der europäischen Norm EN 13160.

### Für die Überwachung von:

unterirdischen, doppelwandigen Behältern mit einem Prüfdruck des Überwachungsraumes von mind. 500 mbar z. B. nach DIN 6608/2 (ohne Leckanzeigeflüssigkeit im Überwachungsraum).

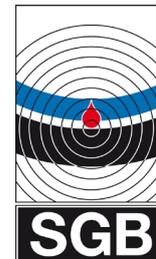
### Überwachbare Medien:

- Wassergefährdende Flüssigkeiten  
z. B. Benzin, Diesel, Heizöl, Säuren, Laugen usw.

Alarmdruck	> 330 mbar
Betriebsdruck	< 410 mbar
max. Druck auf Tanksohle	300 mbar
min. Prüfdruck Überwachungsraum	500 mbar

# Leckanzeigetechnik

Für eine saubere und unbelastete Umwelt



## Druck-Leckanzeiger DL 330 ELC FCM

### Funktionsprinzip:

Mit dem Leckanzeiger DL 330 ELC FCM wird im Überwachungsraum des Behälters ein Überdruck aufgebaut. Der Betriebsdruck und der Alarmdruck des Leckanzeigers liegen höher als der Druck des Lagergutes oder des Grundwassers gegen die Behälterwandungen. Im Leckfall einer der beiden Wandungen tritt Luft aus dem Überwachungsraum aus. Ein Austreten des Lagergutes in die Umwelt wird damit sicher verhindert!

Geringfügige Undichtheiten im System werden durch die integrierte Pumpe selbständig ausgeglichen. Relevante Undichtheiten führen zu einem Druckabfall. Bei Erreichen des Alarmdruckes wird der optische und akustische Alarm ausgelöst.

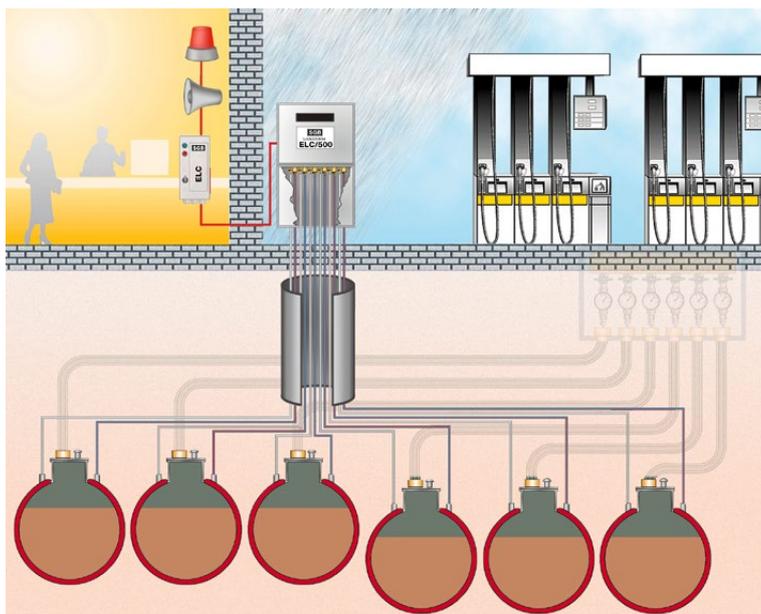
### Installationshinweise:

Die Montage des Arbeitsgerätes erfolgt außerhalb explosionsgefährdeter Bereiche. Außerhalb geschlossener und trockener Räume, ist die Meldeeinheit in einem wettergeschützten Schutzkasten zu montieren. Die pneumatischen Verbindungsleitungen sind als Schlauch oder Rohr mit mindestens 6 mm lichter Weite auszuführen. Sinnvolles

Die angesaugte Luft wird in einem Trockenfilter auf eine niedrige relative Luftfeuchtigkeit getrocknet, um eine Kondensatbildung im Überwachungsraum zu vermeiden. In der Ansaugleitung (zwischen Pumpe und Trockenfilter) ist ein Sensor eingebaut, der die Feuchte der angesaugten Luft misst. Die Veränderung der relativen Feuchte bei verbrauchtem Trockenmaterial wird durch den Sensor festgestellt. Bei unzureichender Trockenleistung werden eine optisch-akustische und eine potentialfreie Meldung ausgelöst.

Ein Überdruckventil im Leckanzeiger schützt den Überwachungsraum vor zu hohem Überdruck. Die digitale Druckanzeige M zeigt den aktuellen Druck im System.

Zubehör wie Behälteranschlüsse gewährleisten eine einfache und sichere Installation. Für eine schnelle Funktionsprüfung des Systems ist der Leckanzeiger DL 330 ELC FCM mit praktischen Armaturen ausgestattet. Die Montage und die Inbetriebnahme müssen durch qualifizierte Betriebe unter Einhaltung der Zulassung erfolgen.



Übersichtliche Armaturen ermöglichen die einfache Prüfung des Systems ohne Zugang zum Domschacht.